

Kennzeichnungsbeispiel für einen Wirtschaftsdünger – flüssig –

Wirtschaftsdünger – flüssig –

unter Verwendung von 60 % Schweinegülle und 40 % Silomais

0,7 % Gesamtstickstoff (N)

0,4 % Ammoniumstickstoff (NH₄-N)

0,5 % Gesamtphosphat (P₂O₅)

0,8 % Gesamtkaliumoxid (K₂O)

0,0005 % Kupfer (Cu)

0,0007 % Zink (Zn)

Nettomasse t, oder **Nettovolumen** m³

Hersteller / Inverkehrbringer:

.....
.....
.....
.....

Ausgangsstoffe:

Gärrest aus 60 % Schweinegülle und 40 % Silomais

Nebenbestandteile:

0,02 % Schwefel (S)

3 % Organische Substanz, bewertet als Glühverlust

Verwendung von Eisen(III)hydroxid zur Fällung von Schwefel.

5 % Trockenmasse (TM)

Hinweise zur sachgerechten Lagerung:

Bei der Lagerung sind Abtragungen und Auswaschungen zu vermeiden.

Hinweise zur sachgerechten Anwendung:

Stickstoff ist in der Düngeplanung mit mindestens 50 % anrechenbar (Getreide 50 %, Hackfrucht 70 %).
Phosphat und Kalium können in der Fruchtfolge zu 100 % angerechnet werden.

Auf weitere wasserrechtliche und düngerechtliche Vorschriften wird verwiesen.

Die organische Substanz ist bei der Erstellung der Humusbilanz gemäß VO (EG) Nr. 73/2009 anzurechnen.